

Protokoll der Sitzung des Koordinierungskreises am 03. April 2017 (im Sitzungssaal des Benrather Rathaus)

1. Genehmigung des Protokoll:

Das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2017 wird genehmigt. Die Beschlusskontrolle ergibt keine Ausstände.

2. Rückblick Werstener Kindermusikwoche

Frau Thomassen berichtet, dass Sie aus dem Vorbereitungskreis der Werstener Musikwochen die Rückmeldung erhalten habe, dass die Vorbereitungen gut gelaufen sind. Die Abschlussveranstaltungen fand am Freitag, den 31.03.2017, in der Theodor-Heuss Grundschule statt. Die Aula der Josef-Beuys Gesamtschule stand in diesem Jahr wegen einer Terminüberschneidung leider nicht zur Verfügung.

Aufgrund des eingeschränkten Platzes entschied der Vorbereitungskreis, dass jedes Kind aus den teilnehmenden Einrichtungen nur eine Eintrittskarte zur Verfügung gestellt bekommen kann. Diese Mitteilung wurde einigen Eltern leider erst sehr kurzfristig vor der Veranstaltung gegeben – dieser Punkt sollte zukünftig vorab anders kommuniziert werden.

3. Kurze Vorschau „Alde Wäschtener im Zelt“ und „Senioren-schiffahrt“

Senioren-nachmittag: Am 09.06.2017 findet erneut der Seniorennachmittag im Schützenzelt („Alde Wäschtener im Zelt“) statt. Der Vorverkauf startet nach Ostern.

Senioren-schiffahrt: Herr Becker organisiert auch in diesem Jahr die Schiffahrt (04.07.2017). Helfer können sich im Stadtteilladen melden, auch an der

Programmgestaltung kann sich noch beteiligt werden. Die Mitarbeiterinnen des Stadtteilladens stellen im Bedarfsfall den Kontakt her.

4. Vorschau „Wersten Rallye“

Am Freitag, den 24. April. 2017, findet die Wersten-Rallye statt. Frau Thomassen erklärte den neuen Teilnehmern den Hintergrund der Rallye und der Notinseln. Start- und Zielpunkt sind auch in diesem Jahr wieder das DRK Zentrum Wersten.

5. Bericht der EA-Gruppe „Flüchtlings-/Migrationsarbeit“

Frau Sowinski berichtet, dass sich die bisherige Struktur der Ehrenamtsarbeit verändert hat. Die Unter-Arbeitsgruppen sind mit Anfang des Jahres aufgehoben worden und es gibt daher nur noch eine Gesamtgruppe.

Derzeit gibt es keine aktuellen Entwicklungen: an der Lützenkircher Straße wurde mit dem Bauarbeiten begonnen und an der Ickerswarder Straße laufen noch die Vorbereitungen. Der Bezug der geplanten Flüchtlingsunterkünfte ist für die zweite Jahreshälfte geplant.

Es gab eine Arbeitsgruppe für die Sammlung von Sachspenden, die im Februar diesen Jahres Küchenutensilien (ohne Elektrogeräte) in der kath. Jugendeinrichtung Leichlinger Str. (O.T.) gesammelt hat. Die Spenden können bis zum Bezug der Unterkünfte dort gelagert werden.

6. Vorstellung des „Welcome Point“ in Benrath

Frau Köhler (AWO Düsseldorf) stellte sich und den „Welcome Point“ in Benrath vor. Einzugsgebiete sind die Stadtbezirke 9 und 10.

Ziel des Benrather „Welcome Point“ ist die Integration der anerkannten Flüchtlinge, die in den Stadtbezirken leben. Zudem soll der „Welcome Poin“ sowohl ein Anlaufpunkt für Nachbarn, Bürger und Ehrenamtliche sein, als auch zur Vernetzung der unterschiedlichen Angebote und Akteure in der Flüchtlingshilfe dienen. Frau Köhler möchte bestehende Angebote des Stadtteils an die anerkannten Flüchtlinge weiterleiten und bündeln.

Der Schwerpunkt des „Welcome Point“ Benrath soll die Unterstützung bei der Wohnungssuche sein. Es wird derzeit an einer Handreichung für Ehrenamtliche

gearbeitet, die Flüchtlinge bei der Wohnungssuche unterstützen wollen. Es sind zudem Kurse zum Thema „Wohnungssuche“ in Planung, die sich an Ehrenamtliche und an anerkannte Flüchtlinge (mit Sprachkenntnissen in Wort und Schrift) wenden. Der erste Kurs wird voraussichtlich im Mai starten.

Sprechstundenzeiten sind fortan montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr und donnerstags noch einmal von 9 bis 12 Uhr.

Frau Köhler wird dem Stadteilladen demnächst einen Flyer des „Welcome Point“ in PDF-Format zusenden, der weitergeleitet werden soll.

Frau Manns-Rodenbach stellte eine Kooperationsanfrage, da das ev. Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof Mittel für ein Projekt mit Flüchtlingen erhalten hat und nun mit Flüchtlingen (und weiteren interessierten Jugendlichen) Möbel aus Paletten bauen möchte.

7. Bericht über die Planungen für die Weihnachtsgeschenkeaktion 2017 und einen geplanten Adventkalender

Weihnachtsgeschenkeaktion 2017: Die derzeitige Überlegung ist, Gutscheine über Hauptamtliche Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen an bedürftige Besucher, Familien und Einzelpersonen zu verteilen. Einige Händler der Werbegemeinschaft würden sich gerne beteiligen und an der Aktion teilnehmen. Die Geschäfte würden auf dem Gutschein vermerkt, gehen in Vorleistung und rechnen zu einem bestimmten Zeitpunkt mit „Herz und Hand“ ab. Die genauen Details des Verfahrens müssen noch geklärt werden.

In einer sich anschließenden Diskussionsrunde stellte sich heraus, dass die meisten Vertreter der Einrichtungen sich nicht in der Situation befinden wollen, sich für die Geschenkaktion auf eine bestimmte Familie/Person festlegen zu müssen. Sie möchten niemanden „heraus picken“ und keinen „Stempel“ geben, mit der die Familie/Einzelperson versehen wird.

Ein weiterer Vorschlag ist vermehrt die Familien/Einzelpersonen in den Blick zu nehmen, die mit ihrem Einkommen nur minimal über der Einkommensgrenze liegen und somit keine sozialen Unterstützungsleistungen (Wohngeld, aufstockende Leistungen, Kinderzuschlag, Bildungs- und Teilhabe Leistungen, Düsselpass, Sozialticket....) erhalten.

Frau Thomassen wird alle Anregungen und Anmerkungen mit in den Vorbereitungskreis nehmen.

Adventskalender 2017: Es ist ein Adventskalender in Kooperation mit der Werbegemeinschaft und den Schützen in Planung. Er soll ähnlich attraktiv gestaltet werden, wie der des Lionsclub Benrath. Der Zweck des Erlöses steht noch nicht fest.

8. Berichte und aktuelles der KOK-Mitglieder

Ev. Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof: Frau Manns-rodenbach stellt ein Tanz-Kooperationsprojekt mit der Josef-Beuys Gesamtschule vor. Höhepunkt ist eine Aufführung im Tanzhaus Düsseldorf.

Die Einrichtung ist am Kulturrucksack NRW beteiligt. Durch den Kulturrucksack soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, Kultur / kulturelle Angebote kennen zu lernen. Zum „Grande Departe“ wird z.B. eine Kunstaktion mit alten Fahrrädern durchgeführt – hierfür werden noch alte Fahrräder gesucht. Herr Schwab vom Matthias-Claudius-Haus bietet seine Unterstützung an, da er hierfür Möglichkeiten über die Fahrradwerkstatt der Einrichtung sieht.

Bei der Sommerfreizeit nach Sardinien sind noch Plätze frei.

Erziehungsberatungsstelle Wersten, Caritasverband: Frau El Ouardani berichtet über das neue Angebot der Erziehungsberatungsstelle namens „H.O.P.E.“ - einem Angebot, welches sich an Kinder (8-11 Jahre) psychisch kranker Eltern richtet. Zunächst soll es einmal pro Woche einen festen Termin geben, ein Einstieg in die Gruppe ist jedoch jederzeit möglich. Das Gruppenangebot soll sowohl Kindern, als auch den Eltern einen Austausch und eine Entlastung bieten.

MTO: Am 20.03.2017 war das Norous Fest (persisches Neujahrsfest): im Rahmen diesen Feiertages wurde in der Holthausener Flüchtlingsunterkunft ein gemeinsames Essen veranstaltet. Da das Essen dieses Mal bereits vorbereitet war, blieb mehr Zeit für den Austausch. Bei diesem wurde deutlich, dass die Wohnungssuche ein zentrales Thema ist. Es war bereits die 3. Aktion in der Unterkunft und es war toll festzustellen, welche sprachlichen Fortschritte viele der Flüchtlinge gemacht haben

Stadtteilladen Wersten: Frau Sowinski berichtet über das Kooperationsangebot mit der MTO: seit Ende 2016 findet einmal pro Monat ein persisch-deutscher Kochabend statt, wo im Wechsel persisch und deutsch gekocht wird. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Zu jedem Angebot kann die MTO und der Stadtteilladen jeweils 5 Plätze zu vergeben. Beim Kochabend im April gab es erstmals eine Warteliste. Neben dem gemeinsamen Kochen ist der gegenseitige Austausch wichtig.

„zentrum plus“ Caritas Wersten: Gemeinsam mit den anderen zentren plus aus dem Stadtbezirk 09 beteiligt sich das zentrum plus Wersten an der Erstellung eines Kulturreiseführers durch den Stadtteil. Gemeinsam mit Senioren sollen besondere, schöne, verborgene, fast vergessene und interessante Orte gesucht und in einem gebunden Buch zusammengefasst werden. Das Projekt wird durch Fördermittel der Landeshauptstadt Düsseldorf möglich.

9. Verschiedenes

Termine im Stadtteil:

Am Samstag, den 06. Mai 2017, findet das Werstener Stadtteilstfest auf dem Schützenplatz (Opladener Str.) statt. Für den Information- und Aktionsstand der Stiftung werden noch Unterstützer gesucht. Interessenten können sich im Stadtteiladen Wersten melden.

Am Samstag, den 13. Mai 2017, wird der neue Aktiv-Treff der AWO eingeweiht, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind (14-18h).

Themen für den Koordinierungskreis:

Für die Gestaltung der nächsten KOK Sitzungen wurde die Runde nach Themenwünschen befragt. Es wurde vorgeschlagen, eine der nächsten KOK Sitzungen wie einen kleinen Klausurtag zu gestalten, um sich mit der Themenfindung und dem generellen KOK Ablauf auseinander zu setzen. Dies könnte z.B. in Form von Weltcafé oder Mindmapping stattfinden.

Generell könnten mögliche Themen sein:

- „Für was steht Herz und Hand?“
- „Inklusion“

10. Neuer Termin

Montag, **03 Juli 2017**, 18.30 Uhr, Stadteilladen Wersten, Liebfrauenstraße 30
(bei schönem Wetter im Nachbarschaftsgarten)

Protokoll: Tanja Sowinski

Gesehen: Julia Thomassen

11.04.2017